

Für alle ist gesorgt

Glauben und weitersagen, was einem eine Bekannte mitteilt, reicht nicht. Sie müssen sich schon persönlich informieren, wie gut unsere dementen Bewohner in der Sonnhalde aufgehoben sind. Ich selber bin sehr oft (wöchentlich) im Pflegeheim und sehe, wie professionell die Pflege ist und wie wohl sich Männer und Frauen mit beginnender Demenz in allen fünf Stockwerken noch integriert fühlen. Arbon darf sich glücklich schätzen, im Neubau für voll demente Bewohner wie auch für Kurzzeit-Aufenthalter optimale Einrichtungen zu besitzen. Die Stadt (mit unseren Steuergeldern) hat sich an dem zweckmässigen und schönen Bau beteiligt, um so für pflegebedürftige Mitmenschen gute Angebote zu bieten. Gehen Sie und überzeugen Sie sich selber: Arbon braucht keine weitere Institution für Demente und deren Angehörige. Die «Sonnhalde» erfüllt alle Voraussetzungen für ein umsorgtes Alter.

Trudy Aepli-Lehner, Arbon

Pfadi lädt zur Waldweihnacht

Morgen Samstag, 16. Dezember, feiert die Pfadi Arbor Felix ihre Waldweihnacht im Tälisberg. Diesmal eröffnet der Samichlaus sein eigenes Theater und lädt zur Probe-Aufführung ein. Damit alles funktioniert, ist er auf die Mithilfe von hilfsbereiten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angewiesen. In einem kurzweiligen Postenlauf müssen knifflige Aufgaben gelöst und Herausforderungen gemeistert werden. Anschliessend lädt die Pfadi zu warmem Punsch, würziger Gerstensuppe und leckeren Kuchen ein. Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen – auch ohne Voranmeldung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Parkplatz Tälisberg. Die Feier dauert bis 20 Uhr.

mitg.

Sonntagsverkauf bei Baby Center, Bionda und Filati



Das «Baby Center», die «Boutique Bionda» und «Filati Mode mit Wolle» öffnen diesen Sonntag, 17. Dezember, in der Altstadt ihre Türen von 11 bis 16 Uhr und zeigen viele Geschenkideen für Weihnachten. Das «Baby Center» präsentiert Kuscheltiere, Bébésachen und aktuelle Spiele für Gross und Klein. «Boutique Bionda» gibt an diesem Sonntag 20 Prozent auf Herren- und Damenmode und verwöhnt die Gäste

mit Kaffee und Kuchen. «Filati Mode mit Wolle» hat viele Ideen für Weihnachten zum kaufen oder Selbermachen bereit – beispielsweise «Der Schal des Lebens» und ein Überraschungsgeschenk. Unser Bild zeigt Sibylla Midea und Regula Tellenbach vom «Filati-Team», Rosmarie Büchler vom «Baby Center» und Marie-Louise Klöckler von «Boutique Bionda».

pd.

Noch ein Sonntagsverkauf im Städtli

Auch am kommenden Sonntag, 17. Dezember, organisiert die Vereinigung der Städtligeschäfte einen Sonntagsverkauf. 17 Geschäfte in der Arboner Altstadt sind geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Folgendes Rahmenprogramm wird vor dem Geschäft des ehemaligen «Held Mode» geboten: Suppe, Punsch und Glühwein von «Michelas Ilge»; «MaskenWerkstatt» stellt sich vor; Rebenschulhaus präsentiert «alles rund um das Thema Schokolade»; Einpackservice für Weihnachtsgeschenke (14 bis 16 Uhr). Zudem gibts ein «Weihnachtsgeschenke-Basteln für Kinder» an der Metzgergasse 5 bei der «Fusspflege am See», «Märli für Erwachsene und Kinder» mit Monique Tomaselli an der Metzgergasse 9, Finissage in der Gstellerei an der Neugasse 6. Der «Claro-Weltladen lädt zu feinen Häppchen aus Fairtrade-Produktion ein. Bei Impuls-Coiffeur gibts ein «Weihnachts-Special». Und Nadilo Recyc-Licht zeigt weihnachtlichen Birnen-Baumschmuck, Lichter und mehr. – Der Erlös zahlreicher Aktionen geht an die Theodora-Stiftung (Spitalclowns).

red.

Gestrickte Decken für «Sonnhalden»

Anfangs Woche fand im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden eine kleine Übergabefeier mit Gästen von der Musikschule, der Stadtbibliothek, der «Sonnhalde» und dem «Filati – Mode mit Wolle»-Shop statt. Die Lesenacht der Stadtbibliothek Arbon vom 27. Oktober fand im Alters- und Pflegezentrum Sonnhalden statt. Unter dem Motto «Be-strickende Geschichten» wurden nicht nur Geschichten gehört, sondern auch fleissig gestrickt. Über 70 Teilnehmende strickten insgesamt 95 Quadrate. Daraus arbeitete das «Filati-Team vier wärmende Sitzdecken, dazu noch eine spezielle Dementendecke zum Hören, Sehen und Fühlen. Die Wolle, über 90 Knäuel, wurde von der Inhabe-



Bei einer kleinen Feier im «Sonnhalden» wurden die gestrickten Decken und die Spende an die Musikschule übergeben.

rin Franziska Röhrli gratis zur Verfügung gestellt. Die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner der «Sonnhalde» durften nun diese schönen Decken empfangen. Während der Lesenacht wurde auch gesammelt. So kam der

schöne Betrag von 300 Franken zusammen, welcher der Leiterin der Musikschule Arbon, Julia Kräuchi, übergeben werden konnte. Mit dieser kleinen Feier schliesst sich der Kreis einer unterhaltsamen Lesenacht mit «Folgen». Rita Nüesch

FC Steinach-Gönnervereinigung beim HC Davos

Kicker im Banne des Pucks



Die Steinacher Fussballfreunde versammelt vor dem Spiel des HC Davos gegen den EHC Biel in der «Vaillant-Arena».

Bild: Fritz Heinze

Wenn beim Fussball im Winter der Betrieb zurückgefahren wird, so ist beim Eishockey das Gegenteil der Fall. Dies war ein Grund für die Leitung der Gönnervereinigung des FC Steinach für ihre Mitglieder eine Fahrt nach Davos zu einem Spiel des HC Davos zu unternehmen. Organisiert von Vorstandsmitglied Kurt Köppel stiegen am vergangenen Samstag 30 Mitglieder und Gäste in der Bleiche in den «Eurobus», um einen Abend lang Eishockey und das

Ganze Drum und Dran in der «Vaillant-Arena» zu erleben und zu geniessen. Begrusst wurde die Gruppe von Bill Mistura, der in Steinach aufgewachsen ist, in Arbon wohnt und seit 2013 das Amt des Geschäftsführers des HC Davos bekleidet. Vom Stadionrestaurant «Nordside» ging es nach dem Abendessen direkt auf die Zuschauertribüne zum Spiel HC Davos gegen den EHC Biel. Die Ausgangslage war offen und spannend. Die Bieler hatten vier Spiele in Se-

rie gewonnen – konnte dieser Bann gebrochen werden? Die Stimmung der Zuschauer ging durch den Einpeitscher im Fansektor des EHC Biel schon bald dem Höhepunkt entgegen. Die Spannung im Spiel blieb bis zum Schluss erhalten. Am Ende siegte der HC Davos mit 3:2 (0:1, 1:0, 2:1). Für die Gäste vom Bodensee war es der perfekte Abend für einen Besuch im Bündnerland.

Fritz Heinze

Musik und Wort

Zum letzten Mal findet am Montag, 18. Dezember, 19.30 Uhr eine Musik- und Textmeditation in der Galluskapelle statt. An der Truhensorgel interpretiert Dieter Hubov Choralbearbeitungen zur Adventszeit. Pfarrer Henryk Walczak liest Texte zum Advent.

und Erwachsene lesen. Untermalt werden die Texte mit weihnachtlicher Musik von Simon Menges an der Orgel. Zudem werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss findet im Kirchgemeindehaus ein Apéro mit Glühmoscht und Guezli statt. Zu diesem Anlass sind alle eingeladen.

«Weihnachten ist nahe»

Heute Freitag, 15. Dezember, findet um 19.15 Uhr in der evangelischen Kirche das traditionsreiche «Weihnachten ist nahe» statt. Gertrud Binder wird Geschichten für Kinder

Italienischkurs in Arbon

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren an der Kapellgasse 8 in Arbon einen Italienischkurs für Fortgeschrittene an. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils

dienstags ab 9. Januar bis 3. Juli 2018 (21 mal zwei Lektionen) von 9 bis 11 Uhr durchgeführt. Eine Probelektion wird angeboten. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.

Ausstellung verlängert

Noch bis Mitte Januar 2018 können die farbenfrohen Bilder von Doris Gruber, Altstätten, im Gartenhof Steinach auf vier Etagen besichtigt werden. Die Ausstellung wurde um ein paar Wochen verlängert. Die Bilder zeigen Engel, Menschen, Häuser und Blumen.

Mehr Respekt, bitte!

Während der letzten drei Wochen verbrachten die Wehrmänner der Motorboot Kp 10 ihren Wiederholungskurs in Arbon. Eher zufällig stosse ich als einer der Wenigen zur traditionellen Fahnenübergabe auf der Schlosswiese und wundere mich über die Abwesenheit eines Vertreters unseres Stadtrates oder irgendeines diensttauglichen Gemeindefunktionärs. Obwohl ab Tonband vorgetragen, habe ich den General-Guisan-Marsch vernehmbar mitgesummt, bin während des Fahnenmarsches – so wie es sich gehört – mit zusammengekniffenen Arschbacken strammgestanden und habe den abschliessenden Schweizerpsalm textsicher mitgesungen, um auf diese Weise die Wehrmänner sicht- und hörbar in meiner Vaterstadt willkommen zu heissen. Genau so, wie wir es vor vielen, vielen Jahren in zahlreichen Ostschweizer Gemeinden immer wieder selbst erfahren durften. Am selben Ort, mit denselben Wehrmännern und unverändertem Tagesbefehl fand letzte Woche die Fahnenabgabe statt. Leider erneut in Abwesenheit eines Vertreters des Stadtrates oder irgendeines diensttauglichen Gemeindefunktionärs. Die einen haben es als Respektlosigkeit empfunden, andere behaupten, der Stadtrat sei derzeit halt rund um die Uhr damit beschäftigt, das fehlende Geld für das vom Parlament geforderte ausgeglichene Budget 2018 zusammenzukratzen. Sei's drum. Übrigens: Dass die Anwesenheit einer WK-Einheit zuweilen auch zur willkommenen Umsatzsteigerung beiträgt, werden Metzger, Bäcker, Gemüsehändler und Gastwirte bestätigen. Die Adventszeit lässt hoffentlich die nötige Zeit, um in sich zu gehen und über Versäumtes ernsthaft nachzudenken.

Hans Joerg Graf, Arbon